

Sebastian Baumann



dandelion.com

© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Projektfinanzierung in Supply Chain Netzwerken

Eine neo-institutionenökonomische
Analyse am Beispiel der
Automobilindustrie

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Henry Schäfer

GABLER EDITION WISSENSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	IX
Inhaltsverzeichnis	XI
Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1 Einleitung	1
1.1 Problemstellung	1
1.2 Zielsetzung	3
1.3 Vorgehensweise – Forschungsdesign	7
1.3.1 Methodische Vorgehensweise	7
1.3.2 Inhaltliche Vorgehensweise.....	9
2 Kooperationspezifika und -probleme in Supply Chain Netzwerken der Automobilindustrie	12
2.1 Supply Chain Netzwerke in der Automobilindustrie – positive Analyse	12
2.1.1 Marktmodell: Nordamerikanische Automobilindustrie.....	15
2.1.2 Kooperationsmodell: Ostasiatische Automobilindustrie.....	16
2.1.3 Hybridmodell: Europäische Automobilindustrie	18
2.2 Spezifikationen von Supply Chain Netzwerken mittels der ökonomischen Theorie	25
2.2.1 Die Supply Chain – Erfordernis unternehmensübergreifender Optimierungsansätze	25
2.2.2 Supply Chain Netzwerke in der europäischen Automobilindustrie als Untersuchungsobjekt	33

2.2.2.1	Strukturanalytischer Netzwerkbegriff der Netzwerktheorie und Netzwerkanalyse	34
2.2.2.2	Supply Chain Netzwerk - Abgrenzung eines organisationstheoretischen Netzwerksbereichs innerhalb der Supply Chain der Automobilindustrie.....	39
2.2.2.3	Bedeutung logistischer Dienstleistungen im Kontext von Supply Chain Netzwerken	51
2.2.3	Zwischenfazit: Supply Chain Netzwerke in der Automobilindustrie als konstituierende Form der Zusammenarbeit	59
2.2.4	Stilisierte Untersuchungsfälle: Leistungswirtschaftliche Netzwerkfiguration.....	61
3	Fundamentale Interaktion von Finanzierungs- und Wertschöpfungsprozessen im SCN der Automobilindustrie.....	66
3.1	Finanzierungsbedarf in Supply Chain Netzwerken.....	66
3.1.1	Finanzierungsbedarf im Wertschöpfungsprozess – Working Capital	66
3.1.2	Analyseswerpunkt: Umlaufvermögensfinanzierung im Kontext logistischer Dienstleistungen.....	75
3.2	Unsicherheit und Risiko in Supply Chain Netzwerken	78
3.2.1	Finanzwirtschaftliches Risikoverständnis	79
3.2.1.1	Traditionelle Betrachtung stochastischer Risiken.....	80
3.2.1.2	Verhaltensrisiken – Ursache und Bedeutung für das Management	83
3.2.2	Identifikation von Zustands- und Verhaltensrisiken im Supply Chain Netzwerk der Automobilindustrie	88
3.2.2.1	Netzwerk-exogene Risiken.....	91
3.2.2.2	Netzwerk-endogene Risiken	92
3.2.3	Verhaltensunsicherheit determinierende Kontextfaktoren im Supply Chain Netzwerk.....	98
3.2.3.1	Exogene Risiken	98
3.2.3.2	Interessenkonflikte im Supply Chain Netzwerk	99
3.2.3.3	Plastizität des Wertschöpfungsprozesses	101
3.2.3.4	Beobachtbarkeit der Handlungen im Wertschöpfungsprozess des Netzwerks.....	102
3.2.3.5	Interdependenz zwischen Aktivitäten im Wertschöpfungsprozess	104
3.2.3.6	Wissensasymmetrie zwischen Netzwerkakteuren.....	105
3.2.3.7	Spezifität der wechselseitigen Investitionen	106
3.2.3.8	Machtasymmetrien im Supply Chain Netzwerk.....	109

3.2.3.9	Reputation der Netzwerkakteure	112
3.2.4	Zusammenfassende Risikoanalyse im Untersuchungsfall: Umlaufvermögensfinanzierung im Supply Chain Netzwerk der Automobilindustrie	113
3.2.5	Risikoprofil im SCN – stochastische Risiken vs. Verhaltensunsicherheit .	115
4	Struktur der Projektfinanzierung als effizientes Kooperationsdesign für Supply Chain Netzwerke	119
4.1	Unternehmensfinanzierung und die Theorie der Unternehmung	119
4.1.1	Finanzierungsobjekt: Unternehmen – implizite Annahmen	120
4.1.2	Finanzierungsobjekt: Unternehmen im Supply Chain Netzwerk – Herausforderungen vor dem Hintergrund real existierender Wertschöpfungsstrukturen	124
4.2	Projektfinanzierung – zentrale theoretische Grundlagen.....	132
4.3	Projektfinanzierung im SCN: Die bedeutende Rolle von Umlaufvermögen	135
4.4	Projektfinanzierungsarrangements als „Cooperative Governance“ im SCN der Automobilindustrie.....	141
4.4.1	Leistungswirtschaftliche Vertragsstruktur des Supply Chain Netzwerks ..	149
4.4.1.1	Liefer- und Abnahmeverträge.....	151
4.4.1.2	Betreiberverträge	155
4.4.2	Prozessuale Instrumentarien der Projektfinanzierung zur Reduktion von Verhaltensunsicherheit.....	158
4.4.2.1	Vorvertragliche Projektanalysen in der Planungsphase	159
4.4.2.2	Überwachung der Projektgesellschaft in der Errichtungs- und Betriebsphase	170
4.4.2.3	Event of Default – Vorzeitige Projektbeendigung als Sanktion und Anreiz im SCN.....	179
4.4.3	Strukturelle Gestaltungsmerkmale der Projektfinanzierung und deren Anreizwirkung	188
4.4.3.1	Organisationaler „Stand-Alone“-Charakter der Projektgesellschaft...	190
4.4.3.2	Strukturelemente auf der Finanzierungsebene der Projektgesellschaft	198
4.4.3.2.1	Kapitalstruktur – Eigenkapital vs. Fremdkapital	198
4.4.3.2.2	Kapitalgeberstruktur – konzentriert vs. gestreut.....	212

4.4.3.2.3 Eigentümerstruktur	220
4.4.3.2.4 Covenants	234
4.5 Zusammenfassende Darstellung der Verhaltensrisiken und Instrumentarien zu deren Steuerung im SCN	239
4.6 Kritische Reflektion von Annahmen und Methodenkritik	244
4.6.1 Abstraktionen und Abgrenzungen in Bezug auf das Forschungsobjekt ...	245
4.6.2 Kritische Annahmen im Forschungsparadigma der Neo-Institutionenökonomik	248
4.6.3 Methodische Grenzen des Institutionenvergleichs	250
5 Zusammenfassung und weiterer Forschungsbedarf	253
Literaturverzeichnis	263